

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreistages
am 13. Sep. 2019
Kreistagssitzungssaal des Kreishauses in Husum**

Beginn: 09:35 Uhr
Ende: 14:25 Uhr

Inhalt

öffentlich

| | | |
|---------|--|-------------------------|
| TOP 1 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 1.a | Volksbegehren zum Schutz des Wassers | |
| TOP 1.b | Schülerverkehr | |
| TOP 1.c | Stellenplan | |
| TOP 2 | Anfragen | |
| TOP 2.a | Vermeidung von Plastik | |
| TOP 2.b | Marschbahn | |
| TOP 2.c | Werkstätten für Menschen mit Behinderung | |
| TOP 2.d | zentralörtliches System | |
| TOP 2.e | Ausbau B5 | |
| TOP 2.f | TRAFO | |
| TOP 2.g | Reform KiTa-Gesetz | |
| TOP 3 | Genehmigung der Niederschrift des Kreistages vom 21.06.2019 | |
| TOP 4 | Beratung und Beschlussfassung über Gremienbesetzungen sowie die Umbesetzung von Ausschüssen, Beiräten pp. | |
| TOP 4.a | GRÜNE-Fraktion | |
| TOP 4.b | CDU-Fraktion | |
| TOP 5 | Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Wahlvorschlägen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Schleswig | 53/2019 |
| TOP 6 | Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verwaltungsgliederung | 103/2019 |
| TOP 7 | Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Katastrophenschutzhalle in Husum | 84/2019 |
| TOP 8 | Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD e. V. | 88/2019 |
| TOP 9 | Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung zur Förderung der Kindertagespflege im Kreis Nordfriesland zum 01.08.2019 | 61/2019 2. Ergänzung |

| | | |
|--------|---|--------------------------|
| TOP 10 | Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Nordfriesland für das Haushaltsjahr 2019 | 83/2019 1. Ergänzung |
| TOP 11 | Beratung und Beschlussfassung über das Bündnis für bezahlbaren Wohnraum | 78/2019 1. Ergänzung |
| TOP 12 | Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung zwischen dem Kreis Nordfriesland und der Stiftung Nordfriesland zur Übernahme des Betriebes und der Unterhaltung der Richard-Haizmann-Stiftung | 82/2019 |
| TOP 13 | Beratung und Beschlussfassung über die Weisung an den Gesellschaftervertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018, der Entlastung des Aufsichtsrates sowie die Verwendung des Jahresergebnisses | 89/2019 |
| TOP 14 | Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Aufhebung der Mietpreisbremse | 101/2019 1. Ergänzung |
| TOP 15 | Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme des Kreises Nordfriesland am landesweiten Haltestellenkataster | 91/2019 |
| TOP 16 | Beratung und Beschlussfassung über den Kreiszuschuss für den Bürgerbus Ladelund | 92/2019 1. Ergänzung |
| TOP 17 | Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Erstausrüstung der Geschäftsstelle der lokalen Aktion "Runder Tisch Naturschutz NF e. V." | 102/2019 |
| TOP 18 | Beratung und Beschlussfassung über die weitere Finanzierung des Projekts "Moin Lieblingsland" der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH | 100/2019 |
| TOP 19 | Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable-Development-Goals SDG) im Kreis Nordfriesland | |
| TOP 20 | Beratung und Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Einführung eines kreisweiten Pfandbechersystems | |
| TOP 21 | Beratung und Beschlussfassung zum Oberflächen- und Grundwasserschutz | |

Herr Kreispräsident Heinz Maurus begrüßt um 09:35 Uhr die Mitglieder des Kreistages, die anwesenden Kreistagsabgeordneten, Herrn Landrat Harrsen, die anwesenden Zuschauer, die Vertreter der Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Besonders begrüßt er die beiden 10. Klassen der Husum Danske Skole mit ihren Lehrern Göran Rust und Karl-Heinz Blumenau.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und benennt die Abg. Hartmann (GRÜNE) und den Abg. Hess (CDU) zu Stimmzählern sowie Herrn Henning Christiansen zum Protokollführer.

Herr Kreispräsident Maurus berichtet, dass der Ältestenrat empfohlen hat, dass der TOP 19 (Kooperations- und Koordinierungsstrukturen im Gesundheitswesen – Vorlage 94/2019) von der TO abgesetzt wird, da es noch Beratungsbedarf in den Ausschüssen gibt. Der Kreistag beschließt einstimmig die Absetzung des TOP 19.

Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend. Der Kreistag beschließt, dass der Tagesordnungspunkt 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden soll.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung mit den v.g. Änderungen einstimmig fest.

Er erinnert an die am 16. August 2019 verstorbene Kreistagsabgeordnete Gabriele Edlefsen. Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

öffentlich

TOP 1

Einwohnerfragestunde

TOP 1.a

Volksbegehren zum Schutz des Wassers

Frau Lüders von der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager e.V. berichtet, dass der Landtag das Volksbegehren zum Schutz des Wassers eröffnet hat. Sie stellt das Verfahren der Volksinitiative zum Schutz des Wassers dar. Es lag ein abgestimmter Gesetzesentwurf für die Beratung im Landtag vor. Am Tag der Sitzung wurde ein Änderungsantrag eingebracht, der die Transparenz nur auf Umweltangelegenheiten eingeschränkt hat. Dies war mit den Vertrauensleuten der Volksinitiative nicht abgesprochen. Daher hat man sich für das Volksbegehren entschlossen. Bis März 2020 werden 80.000 Unterschriften für das Volksbegehren benötigt. Die Initiatoren sind für jede Unterstützung dankbar. Sie fragt an, ob der Kreistag bereit ist, dieses Volksbegehren zum Schutz des Wassers in Schleswig-Holstein aktiv zu unterstützen.

Herr Landrat Harrsen regt an, dass die Thematik im Umwelt- und Energieausschuss beraten wird, damit eine Position im Kreistag beschlossen werden kann.

TOP 1.b

Schülerverkehr

Frau Rachenpöhler, Schülerin an der Husum Danske Skole, bezieht sich auf die aktuellen Probleme im Schülerverkehr. Sie stellt folgende Frage: Ist der Schülerverkehr in Nordfriesland ausgereift oder ob es noch Verbesserungen geben wird?

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass die Kreisverwaltung an den Anregungen und Verbesserungsvorschlägen interessiert ist. Diese können an die E-Mail-Adresse busverkehr@nordfriesland.de gesendet werden und werden dort einzeln ausgewertet und geprüft. Wichtig ist, dass möglichst konkret die Linien und Haltestellen benannt werden. Die Verwaltung wird eine Liste erstellen, die den weiteren Anpassungsbedarf aufzeigt und deren finanziellen Folgen darstellen. Die Liste wird eine Entscheidungsgrundlage für die Kreisgremien sein, um im Rahmen der Haushaltsberatungen entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

TOP 1.c **Stellenplan**

Herr Delfs, Husum, bezieht sich auf eine Übersicht von Personalkapazitäten, aus der ersichtlich wird, dass die Kreisverwaltung verhältnismäßig wenig Verwaltungsmitarbeitende hat. Er stellt folgende Frage und bittet um eine schriftliche Antwort:

Wie viele Personen werden eigentlich außerhalb der Kreisverwaltung mit originären Aufgaben des Kreises betraut, im Bereich SGB II, SGB VIII und im Bereich SGB XII?

Herr Landrat Harrsen sagt eine schriftliche Antwort zu.

TOP 2 **Anfragen**

TOP 2.a **Vermeidung von Plastik**

Die Abg. Nitsch bezieht sich auf den Beschluss des Kreistages vom 16.11.2018 zur Vermeidung von nicht abbaubaren ökologischen Materialien ([TOP 22](#)). Sie stellt folgende Fragen:

- 1.) Welche konkreten Maßnahmen sind bisher umgesetzt worden?
- 2.) In welchen Bereichen wird aktuell auf Einweg-Plastik verzichtet?
- 3.) Werden zukünftig Produkte ohne Mikroplastik eingekauft?
- 4.) Ist Kontakt mit den Gemeinden in Nordfriesland aufgenommen worden, um eine aktive Beteiligung an der Plastikvermeidung in Nordfriesland zu bewirken?

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass das Thema Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Beschaffung in den Runden mit den Kommunen thematisiert worden ist. Es liegt ein großes Interesse der gemeindlichen Ebene vor, abgestimmt mit dem Kreis Nordfriesland vorzugehen. Bei der kommunalen nachhaltigen Beschaffung stehen alle Kommunen vor der gleichen Herausforderung. Nicht alles, was als nachhaltig bezeichnet wird, ist tatsächlich auch nachhaltig. Daher findet am 29.10.2019 eine Veranstaltung mit den Kommunen statt, in der es insbesondere um die nachhaltige Beschaffung gehen soll. Die weiteren Fragen (1-3) werden schriftlich beantwortet.

TOP 2.b **Marschbahn**

Der Abg. Uekermann bezieht sich auf die Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses der Gemeinde Sylt vom 12.9.2019, in der die Investitionsinitiative auf der Marschbahn erörtert worden ist. Durch die begrüßten Maßnahmen kommt es zu Auswirkungen auf den Zugverkehr und dadurch auch auf viele Beteiligte. Thematisiert wurde die Einbindung von Gemeinde, Tourismus, Verkehrsträger und Unternehmen. Herr Bürgermeister Häckel erklärte in der Sitzung, dass er nicht mit eingebunden ist. Das letzte Gespräch mit allen Beteiligten hätte Mitte Juli stattgefunden. Derzeit könnte der Bürgermeister keine Aussagen zu Sperrungen und Ersatzverkehren treffen, da die Gemeinde nicht mitgenommen werde. Er bittet daher, dass der Kreis Nordfriesland sich an die Bahn wendet, um unterstützend für die Betroffenen tätig zu werden.

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass die Zeitfenster für die Bautätigkeiten seitens der DB abgestimmt worden sind. Er berichtet, dass am 24.9.2019 auf Wunsch der Sylter Unternehmer ein Gespräch mit Vertretern der Bahn im Kreishaus stattfinden wird. Er wird die Gelegenheit nutzen, um die Probleme vor Ort anzusprechen und eine örtliche Beteiligung zu erreichen. Der Kreis könnte hier koordinierend tätig werden. Hervorzuheben ist, dass von der Bahn frühzeitig und umfassend informiert worden ist. Selbst eine frühzeitige

Berücksichtigung von Straßenbaumaßnahmen bei der Planung des Schienenersatzverkehrs ist erfolgt.

Herr Kreispräsident Maurus ergänzt, dass die Sylter Unternehmen, Gemeinden und der Sylter Tourismus gegenüber der Bahn ausdrücklich den Wunsch nach einer konzentrierten Sperrung an den Werktagen geäußert und sich gegen eine temporäre Sperrung an den Wochenenden ausgesprochen haben.

TOP 2.c

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Der Abg. Carlsen bezieht sich auf die Auftragsvergabe an Werkstätten und Integrationsbetriebe für Menschen mit Behinderung. In einem Referentenentwurf werden diese und Inklusionsbetriebe als bevorzugte Bewerber bezeichnet. Er stellt folgende Fragen:

- 1.) Werden solche bevorzugten Betriebe auch heute bei der Auftragsvergabe berücksichtigt?
- 2.) Gibt es aktuell Aufträge des Kreises, die an Werkstätten oder Integrationsbetriebe vergeben worden sind?
- 3.) Werkstätten und Inklusionsbetriebe haben ein so vielfältiges Angebot an Dienstleistungen. Kann die Verwaltung überhaupt einschätzen, welche Art der Ausschreibung überhaupt für solche Betriebe in Frage kommt?

Herr Landrat Harrsen sagt eine schriftliche Antwort zu.

TOP 2.d

zentralörtliches System

Der Abg. Oldsen bezieht sich auf die Stellungnahme des Kreises zur Änderung des zentralörtlichen Systems und die Antwort des Landes. Als Beispiel bezieht er sich auf die Gemeinde Langenhorn. Der Antrag der Gemeinde auf erstmalige Einstufung als ländlicher Zentralort, der vom Kreis unterstützt wurde, wurde vom Land abgelehnt. Er fragt an, ob die Unterstützung des Kreises mit der ablehnenden Haltung des Landes endet oder können die betroffenen Gemeinden für ihre Anliegen mit weiterer Unterstützung des Kreises rechnen.

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass die Vorgaben der Landesplanung verbindlich und daher auch zu beachten sind. Das Verwaltungshandeln hat sich nach den rechtlichen Vorgaben zu richten. Daher kann die Kreisverwaltung keine Sonderbehandlungen durchführen, auch wenn diese wünschenswert sind.

TOP 2.e

Ausbau B5

Der Abg. Kennel bittet um einen aktuellen Stand der geplanten Baumaßnahmen an der B5 inkl. einem Überblick über derzeitige Klageverfahren.

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass er in Kürze ein Gespräch im Wirtschaftsministerium zum Thema hat. Danach sagt er eine Antwort im Rahmen der Hauptausschusssitzung zu.

TOP 2.f

TRAFO

Die Abg. Broda bezieht sich auf das TRAFO-Projekt der Kulturstiftung des Kreises. Sie fragt an, ob die Kreisverwaltung die Gemeinden bereits angesprochen bzw. informiert hat. Weiter verweist sie auf die Veranstaltung Sternstunden am kommenden Sonntag.

Herr Landrat Harrsen antwortet, dass im Rahmen der Kommunalen Verwaltungsleiterrunde über das Projekt informiert worden ist und der Dialog mit den Ämtern gesucht wurde. Den

Gemeinden wird vermittelt, dass der Kreis auf deren Unterstützung angewiesen ist und eine Bewerbung erforderlich ist. Herr Landrat Harrsen sagt zu, dass er im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung erneut für das Projekt werben wird. Er gibt allerdings zu bedenken, dass im Dezember die Auswahlentscheidung, ob der Kreis überhaupt dazugehört, abgewartet werden muss. Danach können erst weitere konkrete Schritte angegangen werden.

TOP 2.g **Reform KiTa-Gesetz**

Der Abg. Laage bezieht sich auf die geplante Änderung des KiTa-Gesetzes. Laut einer Veröffentlichung in der Zeitung bemisst der Kreis Rendsburg-Eckernförde bereits jetzt, welche Kosten entstehen und wieviel Personal der Kreis benötigt. Bereits zu Beginn des Jahres hat Herr Laage die Zahlen für den Kreis Nordfriesland erfragt. Eine Antwort war da noch nicht möglich. Da jetzt bereits andere Kreise die Auswirkungen bewerten, sollte dies für den Kreis Nordfriesland zum jetzigen Zeitpunkt auch möglich sein. Er stellt daher folgende Frage:

In welchem Umfang führt das geplante KiTa-Reform-Gesetz zu finanziellen Belastungen des Kreises und mit wieviel Personal rechnet der Kreis zusätzlich?

Herr Landrat Harrsen erklärt, dass dies derzeit aufbereitet wird. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden die Auswirkungen transparent erläutert.

TOP 3 **Genehmigung der Niederschrift des Kreistages vom 21.06.2019**

Der Kreistag stellt die Niederschrift über die Sitzung am 21.06.2019 einstimmig fest.

TOP 4 **Beratung und Beschlussfassung über Gremienbesetzungen sowie die Umbesetzung von Ausschüssen, Beiräten pp.**

Herr Kreispräsident Maurus stellt die Anträge vor.

TOP 4.a **GRÜNE-Fraktion**

Der Kreistag beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen:

Mitglied im Umwelt- und Energieausschuss:

KT-Mitglied Johann Petersen für bürgerliches Mitglied Torsten Litschke, das abberufen wird.

1. Stellvertretung im Umwelt- und Energieausschuss:

Neues bürgerliches Mitglied Herr Jan Henning Clausen, Husum, für Johann Petersen

Stellvertretungen im Arbeits- und Sozialausschuss

1. stellv. Mitglied: Neues bürgerliches Mitglied Frau Birgit Holst, Husum

2. stellv. Mitglied: bürgerliches Mitglied Frau Monika Rickers-Beeck, für bürgerliches Mitglied Martje Thiesen, das abberufen wird.

3. stellv. Mitglied: Neues bürgerliches Mitglied Frau Irina Petersen, Klixbüll, für bürgerliches Mitglied Frau Monika Rickers-Beeck

Jugendhilfeausschuss

KT-Mitglied Johann Petersen für KT-Mitglied Kirsten Hartmann

Stellvertretung im Jugendhilfe-Ausschuss

1. stellv. Mitglied: KT-Mitglied Kirsten Hartmann für KT-Mitglied Johann Petersen
2. stellv. Mitglied: KT-Mitglied Sina Clorius für KT-Mitglied Danny Greulich

Stellvertretung im Kultur- und Bildungsausschuss

3. stellv. Mitglied: Neues bürgerliches Mitglied Irina Petersen für KT-Mitglied Margot Böhm

Stellvertretungen im Wirtschaftsausschuss

3. stellv. Mitglied: Neues bürgerliches Mitglied Jan Henning Clausen für KT-Mitglied Uwe Schwalm
5. stellv. Mitglied: Bürgerliches Mitglied Katrin Samulowitz für bürgerliches Mitglied Torsten Litschke, das abberufen wird.

TOP 4.b

CDU-Fraktion

Der Kreistag beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen:

Vorsitzender und Mitglied im Umwelt- und Energieausschuss
Udo Maart für Frank Petersen

Stellvertretung im Umwelt- und Energieausschuss:

2. stellv. Mitglied im UEA: Frank Petersen für Udo Maart

TOP 5

53/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Benennung von Wahlvorschlägen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Schleswig

Herr Kreispräsident Maurus stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht für die Wahlperiode 2020-2025 schlägt der Kreistag folgende Personen vor:

| lfd. Nr. | Name | Fraktion |
|----------|--|----------------|
| 1. | Hauke Jensen, Goldebek | CDU |
| 2. | Heinke Arff, Breklum | SPD |
| 3. | Katrin Samulowitz, Emmelsbüll-Horsbüll | GRÜNE |
| 4. | Oliver Gantz, Husum | CDU |
| 5. | Holger Henke, Niebüll | WG-NF |
| 6. | Martin Drews, Nebel | CDU |
| 7. | Ulrich Stellfeld-Petersen, Langenhorn | SSW/SPD |
| 8. | Jens-Peter Jensen, Witzwort | SSW/SPD |
| 9. | Jörn Zimmermann, Husum | FDP/CDU |
| 10. | Volker Feddersen, Langenhorn | FDP/CDU |
| 11. | Rolf Bünte, List | GRÜNE |
| 12. | Truels Reichardt, Mildstedt | SPD |

TOP 6

103/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verwaltungsgliederung

Herr Landrat Harrsen stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, den Veränderungen der Verwaltungsgliederung zum 18.10.2019 nicht zu widersprechen.

TOP 7

84/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Katastrophenschutzhalle in Husum

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschuss, Herr Frank Petersen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt,

1. den Bau einer Katastrophenschutzhalle für die 1. Sanitätsgruppe in Husum zu prüfen.
2. die finanziellen Mittel für den Kauf des Grundstücks und die Beauftragung des Architekten in Höhe von 150.000 € im Nachtrag für den Haushalt 2019 bereitzustellen.
3. über die Umsetzung der Planung und die Bereitstellung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 zu beschließen.

TOP 8

88/2019

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD e. V.

Die stellv. Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Birte Matthiesen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, dass der Kreis Nordfriesland als örtlicher Träger der Jugendhilfe der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD e. V. ab dem 1. Januar 2019 beitrifft.

Die Aufwendungen umfassen auf Basis des Mindestbeitrages 150,00 € jährlich.

TOP 9

61/2019 2. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung zur Förderung der Kindertagespflege im Kreis Nordfriesland zum 01.08.2019

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Manfred Uekermann, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt die anliegende Neufassung der Satzung zur Förderung der Kindertagespflege im Kreis Nordfriesland (Stand: 20.08.2019).

Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Nordfriesland für das Haushaltsjahr 2019

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses, Herr Frank Petersen, stellt die Vorlage hinsichtlich der Nachtragshaushaltssatzung vor.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Manfred Uekermann, stellt den Nachtrag zum Stellenplan vor.

Der Abg. Nissen stellt folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

„Im Stellenplan wird die Personalreserve um 4 Stellen reduziert. In der Folge ändert sich in § 2, Ziffer 3 der Nachtragshaushaltssatzung die Zahl der Stellen entsprechend. Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt ergeben sich nicht, weil es sich um die 4 Stellen handeln soll, die mit dem 1. Nachtrag 2019 eingefügt wurden und für diese Stellen kein Haushaltsansatz gemacht wurde.“

Der Abg. Funk erklärt für die SSW-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag ablehnen wird.

Der Abg. Bodin erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag ablehnen wird.

Der Abg. Michael Lorenzen erklärt für die WG-NF-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag ablehnen wird.

Der Abg. Torge Feddersen erklärt für die FDP-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag ablehnen wird.

Der Abg. Greulich erklärt für die GRÜNE-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag ablehnen wird.

Der Abg. Nissen beantragt eine einzelne Abstimmung über die §§ der Nachtragssatzung.

Der Kreistag beschließt einstimmig § 1 (Festsetzungen Ergebnisplan und Finanzplan).

Der Kreistag beschließt einstimmig § 2 Nr. 1 (Gesamtkredite für Investitionen)

Der Kreistag beschließt einstimmig § 2 Nr. 2 (Verpflichtungsermächtigungen)

Der Kreistag lehnt den o.g. SPD-Änderungsantrag zu § 2 Nr. 3 der Satzung mehrheitlich ab.

Der Kreistag beschließt mehrheitlich § 2 Nr. 3 (Gesamtzahl der Stellen).

Der Kreistag beschließt mehrheitlich:

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Nordfriesland für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

| | | erhöht um | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages | |
|----|--|-----------|---------------|--|-------------------------|
| | | | | gegenüber bisher | nunmehr festgesetzt auf |
| 1. | im Ergebnisplan der | € | € | € | € |
| | Gesamtbetrag der Erträge | 429.500 | | 342.539.600 | 342.969.100 |
| | Gesamtbetrag der Aufwendungen | 1.028.900 | | 337.229.400 | 338.258.300 |
| | Jahresüberschuss | | 599.400 | 5.310.200 | 4.710.800 |
| | Jahresfehlbetrag | | | | |
| | | | | | |
| 2. | im Finanzplan der | € | € | € | € |
| | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 429.500 | | 337.769.600 | 338.199.100 |
| | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.078.900 | | 323.232.800 | 324.311.700 |
| | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit | 999.100 | | 5.430.700 | 6.429.800 |
| | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit | | 3.781.200 | 19.215.400 | 15.434.200 |

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 1.959.000 € auf 752.100 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 17.836.000 € auf 20.787.000 €
3. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 695,18 Stellen auf 745,21 Stellen.

Für den Betriebsmittelzuschuss an die Klinikum NF gGmbH in Höhe von 1.000.000 € beschließt der Kreistag einen Sperrvermerk, der durch den Finanz- und Bauausschuss aufgehoben werden kann.

TOP 11

78/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über das Bündnis für bezahlbaren Wohnraum

Der Vorsitzende des Arbeits- und Sozialausschusses, Herr Carsten-F. Sörensen, stellt die Vorlage vor.

Der Abg. Zahel stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor:

„Der erste Spiegelstrich auf Seite 3 der Anlage

„Schaffung von Wohnraum durch Neubau“
wird ersetzt durch:

„In Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften und/oder privaten Investoren Schaffung von Wohnraum, Vermittlung dieses Wohnraums durch Eckpfeiler gGmbH“

Der Abg. Laage erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese den Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP ablehnen wird.

Herr Landrat Harrsen stellt folgenden Antrag für einen Begleitbeschluss vor:

„Der Kreistag Nordfriesland sieht den Neubau von Wohnraum nicht als vorrangige Aufgabe der Eckpfeiler gGmbH an. Insbesondere die Bereitstellung von Kreismitteln hierfür kann nicht in Aussicht gestellt werden.“

Die Abg. Drewsen beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Herr stellv. Kreispräsident Puschmann unterbricht von 12.42 Uhr bis 12.53 Uhr die Sitzung des Kreistages.

Der Abg. Reichardt beantragt im Namen der SPD-Fraktion eine namentliche Abstimmung über die beiden Änderungsanträge sowie die Vorlage.

Der Kreistag lehnt in namentlicher Abstimmung (Anlage 1) mehrheitlich den Antrag des Landrates ab:

„Der Kreistag Nordfriesland sieht den Neubau von Wohnraum nicht als vorrangige Aufgabe der Eckpfeiler gGmbH an. Insbesondere die Bereitstellung von Kreismitteln hierfür kann nicht in Aussicht gestellt werden.“

Der Kreistag beschließt mehrheitlich in namentlicher Abstimmung (Anlage 2):

„Der erste Spiegelstrich auf Seite 3 der Anlage

„Schaffung von Wohnraum durch Neubau“

wird ersetzt durch:

„In Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften und/oder privaten Investoren Schaffung von Wohnraum, Vermittlung dieses Wohnraums durch Eckpfeiler gGmbH“

Der Kreistag beschließt in namentlicher Abstimmung (Anlage 3) einstimmig:

Der Kreistag stimmt der Vereinbarung „Nordfriesisches Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ zu und beauftragt den Landrat die Vereinbarung (Stand 13.9.2019) für den Kreis Nordfriesland zu unterzeichnen.

TOP 12

82/2019

Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung zwischen dem Kreis Nordfriesland und der Stiftung Nordfriesland zur Übernahme des Betriebes und der Unterhaltung der Richard-Haizmann-Stiftung

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses, Herr Frank Petersen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag beschließt den in der Anlage enthaltenen Vertrag mit der Stiftung Nordfriesland. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt eine Anpassung der Satzung der Richard-Haizmann-Stiftung vom 18.12.1980 zu prüfen und das Notwendige zu veranlassen.

TOP 13

89/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Weisung an den Gesellschaftervertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018, der Entlastung des Aufsichtsrates sowie die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses, Herr Frank Petersen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag weist den Gesellschaftsvertreter des Kreises an, dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland NF mbH (WFG NF) für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen. Das Jahresergebnis wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.905,65 €

(Vj. - 95.221,67 €) festgestellt auf neue Rechnung vorgetragen. Die neben dem gezeichneten Kapital von 25.000 € und dem vorgetragenen Überschuss geführte Gewinnrücklage beträgt unverändert 124.429,97 €.

TOP 14

101/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Aufhebung der Mietpreisbremse

Der Vorsitzende des Arbeits- und Sozialausschusses, Herr Carsten-F. Sörensen, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt - mit einigen Gegenstimmen - mehrheitlich:

Der Kreis Nordfriesland spricht sich im Rahmen der Anhörung des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages dafür aus, die Mietpreisbremse in Schleswig-Holstein beizubehalten.

Seit Dezember 2015 gilt in 12 Gemeinden und Städten in Schleswig-Holstein die Mietpreisbremse. Nordfriesland ist davon besonders betroffen, da sich sechs dieser 12 Gemeinden und Städte im Kreis Nordfriesland befinden. Der Kreis Nordfriesland stimmt zu, dass sich die hohen Erwartungen an die Mietpreisbremse nicht erfüllt haben. Gleichwohl geht der Kreis Nordfriesland nicht davon aus, dass die Mietpreisbremse überhaupt keine Wirkung entfaltet. Untersuchungen zur Mietpreisbremse haben gezeigt, dass dieses Instrument die Mietsteigerungen zwar nicht aufhalten, aber gleichwohl den Anstieg der Mieten bremsen kann. Ferner ist nach den Untersuchungen nicht von einem negativen Effekt auf die Anzahl von Neubauvorhaben sowie Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung auszugehen. Insofern sollte das Instrument als Ergänzung zu weiteren Maßnahmen – wie beispielsweise der Erleichterung des Wohnungsbaus – beibehalten werden.

Der Kreis Nordfriesland begrüßt dabei außerdem den Erhalt und die Verschärfung der Wirkung der Mietpreisbremse durch die Bundesregierung. Gleichzeitig fordert er die Landesregierung auf, von der Abschaffung der Mietpreisbremse und Kappungsgrenzenverordnung abzusehen und alle Möglichkeiten zu nutzen, um den rasant steigenden Mieten wirkungsvoll entgegenzuwirken und den bezahlbaren Wohnraum stärker zu fördern. Die Landesregierung wird gebeten, bei der Bundesregierung für eine erhöhte Durchsetzbarkeit der Mietpreisbremse einzutreten und die Änderungen des erst am 01.01.2019 in Kraft getretenen Mietrechtsanpassungsgesetzes (MietAnpG) konsequent umzusetzen. Eine Abschaffung der Mietpreisbremse, bevor das MietAnpG seine Wirkung entfalten kann, hält der Kreis Nordfriesland mit Blick auf die vorgebrachte angeblich mangelnde Wirksamkeit der Mietpreisbremse für wenig zielgerichtet.

Außerdem fordert der Kreis Nordfriesland eine weitere Verschärfung der Mietpreisbremse, z.B. in Form einer Verpflichtung von Vermieterinnen und Vermietern, bei Verstößen gegen die Mietpreisbremse, bereits zu viel gezahlte Miete zurückzuzahlen.

Darüber hinaus fordert der Kreis Nordfriesland zu prüfen, ob die Mietpreisbremse für weitere Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt (z.B. St. Peter-Ording, Husum, Niebüll und die Gemeinden der Insel Amrum) Anwendung finden kann.

TOP 15

91/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme des Kreises Nordfriesland am landesweiten Haltestellenkataster

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland beteiligt sich am Projekt der Erstellung eines landesweiten Haltestellenkatasters durch die NAH.SH mit einem Eigenanteil von bis zu 100.000 EUR.

Die hierfür notwendige Finanzierung erfolgt aus dem Budget ÖPNV Teilhaushalt 220 und wird bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Sollten sich aufgrund der Ausschreibungsergebnisse oder des Rückzugs anderer Kreise höhere Kosten ergeben, ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

TOP 16

92/2019 1. Ergänzung

Beratung und Beschlussfassung über den Kreiszuschuss für den Bürgerbus Ladelund

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Gemeinde Ladelund wird für die Finanzierung der für den Betrieb des Bürgerbus Ladelund notwendigen Fahrzeuge für den Zeitraum bis zum 31.07.2029

- für die zwei Busse alle 5 Jahre ein Zuschuss in Höhe von bis zu 90.000 EUR je Bus sowie
- für den als Rufbus eingesetzten PKW alle 5 Jahre ein Zuschuss in Höhe von bis zu 30.000 EUR

gewährt.

Die hierfür notwendige Finanzierung erfolgt aus dem Budget ÖPNV Teilhaushalt 220. Die Mittel sind im Haushalt entsprechend einzuplanen.

TOP 17

102/2019

Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Erstausrüstung der Geschäftsstelle der lokalen Aktion "Runder Tisch Naturschutz NF e. V."

Der Vorsitzende des Umwelt- und Energieausschusses, Herr Udo Maart, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland beschließt eine Zuwendung in Höhe von 6.400 € aus kreiseigenen Mitteln an die lokale Aktion „Runder Tisch Naturschutz NF e. V.“, um so die Erstausrüstung des geschäftsführenden Büros der lokalen Aktion zu gewährleisten.

TOP 18

100/2019

Beratung und Beschlussfassung über die weitere Finanzierung des Projekts "Moin Lieblingsland" der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland stellt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH für die Fortführung der Imagekampagne „Moin Lieblingsland“ im Rahmen des Haushalts 2020 einen Betrag in Höhe von 123.000 EUR zur Verfügung.

Die Mittel sind im Haushalt 2020 entsprechend einzuplanen.

TOP 19

Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable-Development-Goals SDG) im Kreis Nordfriesland

Der Abg. Frank Petersen stellt folgenden Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE, WG-NF, SSW und FDP vor:

„1. Der Kreis Nordfriesland schließt sich der Erklärung des Deutschen Städtetags „2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an.

2. Der Kreis Nordfriesland richtet sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable-Development-Goals SDGs) und deren 169 Unterzielen aus und nutzt die für Nordfriesland erarbeiteten Indikatoren, die kontinuierlich weiter entwickelt werden, für die strategische Ausrichtung.

2.1 Der Kreistag beauftragt den Hauptausschuss, eine Zusammenführung der SDGs und der strategischen Ziele des Kreises zu erarbeiten und hierbei die Vorsitzenden der Fachausschüsse aktiv einzubinden.

2.2 Das bestehende Klimaschutzkonzept soll mit der zu erarbeitenden Nachhaltigkeitsstrategie zusammengeführt werden.

2.3 Die Produkte und Leistungen im Kreishaushalt werden den Nachhaltigkeitsindikatoren zugeordnet. Die Steuerung erfolgt über die zwischen Politik und Verwaltung ausgehandelten Produkt- und Leistungsziele und den dafür zur Verfügung gestellten Finanzmitteln und Stellen im Rahmen der Haushaltsaufstellung.

2.4 Dieser Transformationsprozess soll extern begleitet werden.“

Die Abg. Rignanese stellt folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

„Es wird beantragt, Ziffer 2.3 des Antrages von CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, WG-NF und SSW wie folgt zu ändern:

„2.3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit Produkte und Leistungen des Kreishaushalts den Nachhaltigkeitsindikatoren zugeordnet werden können.

Die Verwaltung unterbereitet einen Vorschlag, wie die Steuerung der zwischen Haupt- und Ehrenamt ausgehandelten Produkt- und Leistungsziele mit den zurzeit zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und Planstellen umgesetzt werden können.

Sollte die Prüfung ergeben, dass diese zusätzlichen Aufgaben mit dem derzeitige Personal nicht leistbar sind, ist der zusätzliche Bedarf an Planstellen und in Euro zu benennen.“

Der Kreistag lehnt mehrheitlich den o.g. Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

1. Der Kreis Nordfriesland schließt sich der Erklärung des Deutschen Städtetags „2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an.

2. Der Kreis Nordfriesland richtet sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable-Development-Goals SDGs) und deren 169 Unterzielen aus und nutzt die für Nordfriesland erarbeiteten Indikatoren, die kontinuierlich weiter entwickelt werden, für die strategische Ausrichtung.

2.1 Der Kreistag beauftragt den Hauptausschuss, eine Zusammenführung der SDGs und der strategischen Ziele des Kreises zu erarbeiten und hierbei die Vorsitzenden der Fachausschüsse aktiv einzubinden.

2.2 Das bestehende Klimaschutzkonzept soll mit der zu erarbeitenden Nachhaltigkeitsstrategie zusammengeführt werden.

2.3 Die Produkte und Leistungen im Kreishaushalt werden den Nachhaltigkeitsindikatoren zugeordnet. Die Steuerung erfolgt über die zwischen Politik und Verwaltung ausgehandelten Produkt- und Leistungsziele und den dafür zur Verfügung gestellten Finanzmitteln und Stellen im Rahmen der Haushaltsaufstellung.

2.4 Dieser Transformationsprozess soll extern begleitet werden.

TOP 20

Beratung und Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Einführung eines kreisweiten Pfandbechersystems

Der Abg. Reichardt stellt folgenden Antrag der SPD-Fraktion vor:

„Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird gebeten zu prüfen, welche Voraussetzungen für die Einführung eines kreisweiten Mehrweg-Pfandbechersystems für To-Go-Getränke zum Beispiel nach dem Vorbild des Faircup-Bechers auf den Inseln Föhr und Amrum etwa unter dem Slogan „Moin Lieblingsbecher“ geschaffen werden müssten.

Dazu wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gebeten, bis November 2019 darzulegen, welche Mittel der Kreis Nordfriesland im Haushalt 2020 zusätzlich zur Verfügung stellen müsste, um dieses System im Jahr 2020, unter ihrer Federführung, zu etablieren.“

Der Abg. Drews stellt folgenden Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP vor:

„Der Antrag der SPD wird in den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Zur Beratung des TOP sollte mindestens ein Branchenkenner von Pfandbechersystemen eingeladen werden.“

Der Kreistag beschließt mehrheitlich:

Der Antrag der SPD wird in den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Zur Beratung des TOP sollte mindestens ein Branchenkenner von Pfandbechersystemen eingeladen werden.

TOP 21

Beratung und Beschlussfassung zum Oberflächen- und Grundwasserschutz

Der Abg. Stellfeld-Petersen stellt den Antrag der SSW-Fraktion vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine Bestandsaufnahme zum aktuellen Zustand und Belastungen der Oberflächengewässer und des Grundwassers in Nordfriesland zu erstellen und dem Umwelt- und Energieausschuss zeitnah vorzulegen.

2. Der Umwelt- und Energieausschuss erarbeitet den Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers. Stark belastete Gebiete sollen dabei besondere Berücksichtigung finden.

3. In Zusammenarbeit mit den Wasserverbänden und -versorgern werden zukunftsweisende Schutzmaßnahmen und Aufklärungskampagnen erarbeitet.

4. Ein ggf. erhöhter Personalbedarf im Bereich des Wasserschutzes wird ermittelt.

5. Eine Handlungsempfehlung der vorhergehenden Punkte wird durch den Umwelt- und Energieausschuss dem Kreistag vorgelegt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr stellv. Kreispräsident Siegfried Puschmann um 14:25 Uhr die Sitzung des Kreistages.

Heinz Maurus
Kreispräsident

Siegfried Puschmann
stellv. Kreispräsident

Henning Christiansen
Protokollführer

**Anwesenheitsliste
über die Sitzung des Kreistages am 13. Sep. 2019**

Kreispräsident Heinz Maurus

Die Abgeordneten:

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| Siegfried Puschmann | Sitzungsleitung ab 14.10 Uhr |
| Danny Greulich | bis 12:00 Uhr bis TOP 10 |
| Karl-Hermann Abraham | |
| Heinke Arff | |
| Leif Bodin | |
| Margot Böhm | |
| Margitta Broda | |
| Berthold Brodersen | |
| Friedrich Busch | bis 13:50 Uhr bis TOP 19 |
| Karl Carlsen | |
| Sina Clorius | |
| Michel Deckmann | |
| Martin Drews | |
| Esther Drewsen | |
| Heiko Ebsen | |
| Mery Ebsen | bis 13:30 Uhr bis TOP 14 |
| Torge Feddersen | |
| Gary Funck | bis 13:50 Uhr bis TOP 19 |
| Kirsten Hartmann | |
| Hans-Ulrich Hess | |
| Martin Jansen | |
| Hauke Jensen | |
| Jürgen Jungclaus | bis 14:00 Uhr bis TOP 19 |
| Erik Kennel | |
| Jürgen Laage | bis 13:40 Uhr bis TOP 14 |
| Florian Lorenzen | |
| Michael Lorenzen | |
| Udo Maart | |
| Birte Matthiesen | |
| Sabine Müller | |
| Thomas Nissen | |
| Sybilla Nitsch | |
| Olde Oldsen | |
| Frank Petersen | |
| Johann Petersen | |
| Truels Reichardt | |
| Susanne Rignanese | |
| Regine Scheuermann | |
| Christian Schmidt | |
| Lars Schmidt | bis 13:00 Uhr bis TOP 12 |
| Dr. Peter Schröder | |
| Torsten Schumacher | bis 14:24 Uhr bis TOP 21 |
| Uwe Schwalm | |
| Carsten-Friedrich Sörensen | |
| Ulrich Stellfeld-Petersen | |
| Jörg Tessin | |
| Manfred Thomas | |
| Andrea Timm-Meves | |
| Manfred Uekermann | |
| Frank Zahel | |

Landrat Dieter Harrsen sowie verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu den jeweiligen Tagungsordnungspunkten.